

Staudamm in Laos geborsten! Medien schweigen- Lückenpresse oder doch mehr?

geschrieben von Admin | 3. August 2018

von Dr. Klaus Dieter Humpich

Am Montag dem 23.7.2018 um 20.00 Ortszeit brach der fast fertiggestellte Staudamm Xepian-Xe Nam Noy in Laos. 5 Milliarden Kubikmeter Schlamm und Wassermassen ergossen sich über mehrere Dörfer. Offizielle Bilanz: (angeblich nur) 27 Tote, aber Hunderte vermisste Personen – zumeist Kinder – und fast 7000 Obdachlose. Eine schreckliche Tragödie.

ZDF-Heute: Ist der Ruf erst ruiniert....Die Sendeanstalt der Grünen und deren Helfer

geschrieben von Chris Frey | 3. August 2018

Teil 1: Manipulation der Zuschauer – Unerlaubte Wahlkampfhilfe für die Partei der Grünen

Raimund Leistenschneider

In seinem Artikel hier wies der Autor darauf hin, dass sich der Betrachter auf weitere Comedy-Einlagen beim Zentralen Desinformations Fernsehen, kurz ZDF-Heute, freuen darf. Und in der Tat, bereits am 30.07. war es wieder soweit und auch diesmal lief die Inszenierung nach dem bekannten Muster ab:

Immer wenn die Klimamodelle kühlen sollen, streuen wir einfach Vulkanstaub hinein

geschrieben von Chris Frey | 3. August 2018

Vom Blog **Die Kalte Sonne**

In der Oktober 2018-Ausgabe des Fachblatts Earth Science Reviews erscheint eine Arbeit von Soon et al., in der am Beispiel von China die heutige Wärmephase mit einer ähnlichen Wärmeperiode 1920-1940 verglichen wird. An der Arbeit wirkten Wissenschaftler beider Denkrichtungen in der Klimadiskussion mit. Die Autoren erläutern, dass die Verstädterung und der damit verbundene städtische Wärmeinseleffekt einen Vergleich erschweren und die Daten homogenisiert werden müssen. Dies ist aber keine einfache Aufgabe, da bei unterschiedlichen Verfahren unterschiedliche Ergebnisse herauskommen. Ähnlich sieht es mit Temperaturrekonstruktionen der letzten 100 Jahre aus, die sehr verschiedene Resultate ergeben. Es ist daher weiterhin unklar, ob die Wärme Anfang des 20. Jahrhunderts ein ähnliches Niveau erreichte wie heute, oder ob die aktuelle Wärme deutlich die Nase vorn hat.

Die Deindustrialisierung geht ans Eingemachte

geschrieben von H.j. Lüdecke | 3. August 2018

Johannes Eisleben

Das Thema der Deindustrialisierung Deutschlands ist Ausdruck eines tief sitzenden Antirationalismus, einer romantischen Tradition, die in Deutschland besonders virulent ist. Heute kommt der Technikhass vor allem von den Schein-Linken, die als humanitaristische Utopisten den Ton angeben. Der Beitrag erschien zuerst in ACHGUT am 31.7.2018, EIKE dankt für die freundliche Veröffentlichungserlaubnis des Autors und von ACHGUT.

Zur Feier des Tages: Das Märchen mit den drei Planeten: Gestern war Welt-Misanthropen-Tag

geschrieben von Admin | 3. August 2018

Gestern war der Earth Overshoot Day. Die Medien – voran die ÖR Medienberichteten freudig und umfassend über diese Schnapsidee des Medienkonzerns Greenpeace und seiner Gefolgschaft, und teilen uns mit, dass wir an diesem Tag – sogar einige Tage früher als vor Jahren –

bereits alls nachwachsenden Ressourcen verbraucht hätten. Notwendig wäre also ab sofort die grünen Verhaltensmaßregeln strikt zu befolgen. Wieder einmal zeigt diese Propaganda wie sehr sich unsere Medienschaffenden mit dem Grünen Diktat identifizieren und auf Beitragszahlerkosten in Endlosschleife unters Volk bringen. ACHGUT Autor Dirk Maxeiner hat sich schon 2016 diesem Unsinn gewidmet und erklärt warum dieser Tag und die Idee dahinter Unsinn ist und bleibt.

Von Dirk Maxeiner